

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Elektro- und Informationstechnik

Studiengang (h_da): Wirtschaftsingenieurwesen

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule: College of Engineering

Zeitraum (von/bis): 01.03.2022/21.06.2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Durch das Auslandssemester in Südkorea, durfte ich eine andere Seite des Studentenlebens kennenlernen, authentische Eindrücke mitnehmen und Freundschaften knüpfen. Durch das Reisen konnte ich meine Sprachen als auch eigene Erfahrungen erweitern, die mir neue gegeben haben.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Dadurch, dass ich mich für das Spring Semester 2022 beworben habe, musste ich mich im ersten Schritt im Juli des vorherigen Jahres (2021) an meinen Fachbereich der Hochschule Darmstadt wenden und dabei Kontakt mit dem International Office aufnehmen. Nach der Bewerbung und der Zusage im Inland, konnte ich mich an der Universität in Südkorea bewerben.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Als ich mich für das Zielland entschieden habe, war es sicher, dass ich an einer Universität in einer Metropole studieren möchte. Aus diesem Grund habe ich mich für die Soongsil University entschieden, die sich in der Hauptstadt Seoul befindet. Außerdem bietet die Universität eine Vielfalt an Internationalen Events an, die mich nur noch mehr angezogen haben.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Ich habe eine Young Travel Work & Learn Versicherung bei der Allianz abgeschlossen und dabei noch darauf geachtet mit einer Privathaftpflichtversicherung ins Ausland zugehen. Die Gasthochschule, hat im Voraus, bestimmte Angaben gestellt, die abgedeckt werden sollten. An diese Vorgaben habe ich mich, bei Abschluss der Versicherung gehalten.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Dadurch, dass man sich doch um ziemlich viele Unterlagen und an Abgabefristen halten muss, kann es helfen, frühzeitig eine Liste mit allen wichtigen Punkten zu erstellen. Viele Dokumente, brauchen seine Zeit. Wie etwa, das Sprachzertifikat oder Stipendienbewerbungen. Daher kann ich nur empfehlen, einen Puffer für die meisten Einreichungsfristen zu lassen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es ist wichtig daran zu denken, dass die Botschaft der Republik Korea, bei dem man das Visum beantragt, von der Region abhängt, in der man wohnt. Dadurch, dass mein Wohnsitz außerhalb von Hessen liegt, musste ich mich an die Botschaft von Bonn wenden. Außerdem musste ich darauf achten, dass das Ablaufdatum meines Reisepasses, mehr als sechs Monate gültig ist, bevor ich zurückreise.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe mir vor Abreise ein Konto bei der DKB eröffnet, die Kontoeröffnung verlief ziemlich simpel und schnell über einen Onlineantrag. Dabei habe ich ein normales Girokonto und eine Debitkarte erhalten, mit der man in ganz Südkorea bezahlen kann. Jedoch konnte ich mich nicht in jedem Falle darauf verlassen, nur zu 95%. Außerdem konnte ich Bargeld, bei fast jeder Koreanischen Bank abheben, dies aber mit einer Gebühr von ungefähr 2,80€.

Aus diesem Grund habe ich nach Erhalt meiner Alien Registration Card, ein koreanisches Bankkonto eröffnen lassen, was sich nur empfehlen lässt, da diese in jedem Fall einsetzbar ist und außerdem mehrere Funktionen, wie KakaoPay ermöglicht.

Bei der SIM-Karte für das Handy würde ich empfehlen zu Chingu Mobile zugehen. Hier kann man sich eine SIM-Karte für einen relativ guten Preis holen und dazu werden auch Gruppenrabatte angeboten. Diese habe ich mir am ersten Tag bei Anreise geholt. Dabei gab es auch kaum Probleme, da man draußen größtenteils Zugang zu kostenlosem WIFI hat.

Ich kann auch nur empfehlen, sobald man hier angekommen ist, entweder sofort einen Termin im Immigration Office auszumachen oder sich direkt an der Uni einzutragen, um die Alien Registration Card zu kriegen. Das Erstellen dauert sehr lange und ist verpflichtend.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe mich für das PROMOS Stipendium beworben, dies wurde jedoch aufgrund von vielen Nachfragern abgelehnt. Jedoch habe ich einen einmaligen Hochschulzuschuss erhalten, der wie ein großer Bonus war 😊. Da man für die Bewerbung des Stipendiums ein Empfehlungsschreiben von einem Dozenten benötigt und dazu noch ein Sprachzertifikat vorlegen muss, kann ich nur empfehlen, es rechtzeitig zu organisieren.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Dadurch, dass ich vorher im Kontakt mit Freunden in Südkorea war, habe ich mir eine Airbnb Wohnung mit einer Person geteilt. Die Wohnung habe ich mir möglichst zentral von Seoul und der Universität ausgesucht und das kann ich auch sehr empfehlen, da ich durch meine Kursbelegung nur zwei Mal in der Woche Präsenz Vorlesungen hatte. Durch die richtige Lage kann man sich viel Zeit mit der Transportation sparen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Die Airbnb Wohnungen in Seoul sind im Preis ziemlich hoch, deshalb habe ich mir auch eine Wohnung geteilt. Ich bezahlte monatlich 500€, jedoch lebe ich in einer Wohnung mit eigener Küche und dazugehörigen Utensilien wie Reiskocher, Herd und Waschmaschine. Eine normale Wohnung mit Kautions kann ich nicht empfehlen, da die Kautions viel höher als bei uns sind (3500€-30000€). Jedoch haben viele meiner Kommilitonen, das dormitory gewählt, da es doch recht preiswert und effizient ist. Dabei muss man aber wissen, dass die Privatsphäre nicht groß ist.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab keine richtige Orientierungswoche, da zu dem Zeitpunkt bestimmte Regulierungen aufgrund von Covid geherrscht haben. Stattdessen wurde ein Online-Meeting am 28.02 angeboten, bei dem sich die Universität viel Mühe gegeben hat, sodass jeder die Möglichkeit hat sich in seiner Gruppe vorzustellen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Universität bietet einen großen Campus, auf dem man an mehreren Standorten seine Zeit verbringen und sich wohlfühlen kann. Außerdem werden zwei convenient stores und mehrere Cafés angeboten. Auf der Hauptstraße findet man auch etwaige Restaurants, Cafés und Bars, um sich dort in seiner Freizeit aufzuhalten. Jedoch ist die Lage der Universität nicht die Beste, um sich an Hotspots zu begeben. Dennoch gibt es guten Zugang zu Bus und Bahn.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Politics in East Asian

Dieser Kurs, gibt einen Einblick in die Politische Geschichte der Asiatischen Länder, man soll sie verstehen und erklären können und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ländern verknüpfen. Das wurde hauptsächlich durch Individuelle Präsentationen und Gruppenpräsentationen erreicht. (8)

Kurs 2: Global Marketing

In diesem Kurs haben wir das ganze Semester an selbstgewählten Gruppenprojekten gearbeitet. Dabei mussten wir unser eigenes Produkt entwickeln und dieses vermarkten. Einmal in der Woche haben wir dann unser Projekt und deren Entwicklung vorgestellt. (8) Der Koreanische Professor Kim Min, war ein sehr gelassener Mensch, der gerne Rückmeldungen gegeben hat und uns oftmals freie Wahl gelassen hat. Er hat sich sogar gern mit seinen Studenten in seiner Freizeit getroffen.

Kurs 3: Global Strategic Management

Dieser Kurs behandelt Strategien, die ein Unternehmen benötigt um auf dem Globalen/ Internationalen Markt konkurrieren oder expandieren zu können. Die Vorlesung fand einmal die Woche vor Ort statt, wobei wir uns vorher Videos anschauen mussten und diese Themen während der Vorlesung in kleinen Gruppen besprochen haben. Die ersten Male hat das einigermaßen funktioniert, danach kam es manchmal zu Verständnis Problemen, wodurch man den leichten Überblick verloren hat. Der Kurs bestand aus insgesamt 4 Quizen, einem Midterm und einem Final.

Der Professor war Jay Fraser, der aus Kanada kommt.

Kurs 4: Introduction to Korean Language 1

In diesem Kurs haben wir zu Beginn das Koreanische Alphabet gelernt und dann weiterhin mit einem Buch für Anfänger gearbeitet. Wir haben nur die Grundlagen der koreanischen Sprache gelernt und sind dabei nur stückweise vorangekommen. Die Note bestand aus Midterm und Final. Dadurch, dass die Vorlesung nur Online stattgefunden hat, konnte man

manche Betonungen nur schwer erkennen. Trotzdem konnte man immer gut und offen Fragen stellen. Die Professorin war Koreanerin und hat oft versucht auf Koreanisch zu sprechen.

Kurs 5: Introduction to Environmental Engineering

Dieser Kurs wurde auf Koreanisch gehalten, jedoch gab es ein englisches Skript, an dem ich mich Orientieren konnte. Der Kurs hat einmal in der Woche vor Ort stattgefunden und dazu musste man Online Videos anschauen.

Bei Fragen hat sich der Professor Seongho Hong, immer Mühe gegeben uns weiterzuhelfen.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Wir haben Buddys zugeteilt bekommen, an die wir uns immer wenden konnten und die uns bei der Organisation geleitet haben. Anfang Februar konnte ich mich für die angebotenen Kurse für das Spring Semester anmelden. Dabei hat mir mein Buddy aber geholfen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Voraussetzung, um an einem Kurs erfolgreich teilnehmen zu können ist die Anwesenheitspflicht. Man sollte nicht mehr als ein Drittel verpasst haben. Ansonsten werden alle Abgaben in den jeweiligen Kursen meistens mit einem Punkt bewertet. Klausuren wurden immer unterschiedlich vom Professor gewählt. Typisch sind aber Midterm und Final.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Da ich vorher ein Learning Agreement mit dem PAV meines Fachbereiches ausgemacht habe, ist es möglich drei meiner Kurse anerkennen zu lassen. Der Sprachkurs wird nicht anerkannt, jedoch wollte ich das aus eigenem Interesse belegen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es wurden mehrere Freizeit Clubs angeboten, bei denen man sich am besten bereits am Anfang des Semesters einschreibt. Ich habe keinen Club besucht, da ich mehr Interesse an den wöchentlichen Events hatte, bei denen man Kommilitonen und die Fachschaft kennenlernen und sich austauschen konnte. Dabei wurden oftmals Spiele oder Missionen Angeboten um sich besser kennenzulernen. Vor allem die International Events haben immer viel Spaß gemacht und waren eine gute Gelegenheit Freundschaften zu knüpfen.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Bevor ich angereist bin, habe ich mich mit dem Koreanischen Alphabet auseinandergesetzt und simple Grundlagen gelernt. Mit der Zeit habe ich mich beim Einkauf oder in Restaurants auf Koreanisch verständigen können. Nichtsdestotrotz spreche ich hier überwiegend auf Englisch und falls das jemand nicht versteht, klappt das eigentlich ganz gut mit einem Übersetzer auf dem Handy (App: Papago). Die Koreaner haben aus persönlicher Erfahrung viel Geduld mit Ausländern und versuchen dich oftmals wirklich zu verstehen. Die meisten Kurse, die ich besucht habe, wurden aber komplett auf Englisch unterrichtet.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

An der Universität habe ich viele Freundschaften schließen können, da dieser Ort eine gute Gelegenheit bietet auf gemeinsame Interessen zustoßen. Viele der Austauschstudenten waren oftmals in großen Gruppen und haben gerne Aktivitäten zusammen geplant. Obwohl ich nicht im Studentenwohnheim gelebt habe, konnte ich dennoch viele Interessante Menschen kennenlernen und auch wenn man mal allein sein möchte, hat die Stadt auch viel zu bieten.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Auch wenn Seoul eine große Stadt ist, in der man ganz viele Orte besuchen kann, war es schön außerhalb, durch Korea zu reisen. Ich habe oftmals Wochenendtrips mit meinen Freunden oder Tagestrips geplant. Dabei kann ich die Städte Busan, Gyeongju oder Pocheon empfehlen. Außerdem kann man einfach und günstig viele Strände, nicht weit von Seoul besuchen, wie zum Beispiel die Strände in Incheon. Ein großartiges Erlebnis kriegt man auch durch das Hiken auf einer der vielen tollen Berge hier in Korea. Ich habe einen der höchsten Berge in Seoul besucht (Bukhansan Mountain). Auch wenn man das vorher noch nicht so oft versucht hat, ist es die Erfahrung auf jeden Fall wert und man bekommt eine großartige Aussicht auf die Stadt.

Des Weiteren gibt es hier hervorragende Möglichkeiten der Transportation. Dafür braucht man eine Tmoney Karte, die man sich ganz einfach beim convenient store holen kann und dann vor der Fahrt aufladen muss. Den Betrag kann man sich dabei selbst aussuchen. Der Preis für eine Fahrt innerhalb von Seoul ist meistens nicht von der Entfernung abhängig, also kostet eine Fahrt im Durchschnitt 1350 Won, umgerechnet 1€. Um eine gute Navigation zubekommen, sind die zwei Apps Naver Map und KakaoMap empfehlenswert. Hier muss man nur den Ort angeben, an den man möchte und sieht sofort alle Möglichkeiten der Transportation und dazu auch den Preis.

Eines der tollsten Erlebnisse, die ich hier hatte, war auch die Cherry Blossom Season. In der ganzen Stadt als auch an vielen Orten in Korea, haben viele Kirschblütenbäume geblüht, die

sehr besonders und schön aussehen und Korea ausmachen. Diese Season ist jedoch kurz (ca. 2 Wochen), also nutzt die Zeit!

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe Auslandsbafög erhalten und zusätzlich den Hochschulzuschuss. Außerdem musste ich bei Einreise, einen Betrag für die Quarantänepflicht (780€) bezahlen, bei der die Hochschule aber die Hälfte der Kosten übernommen hat. Dennoch kann ich nur empfehlen mit gespartem Geld herzureisen, da man doch recht viel Herumreisen und viele Galerien/Paläste entdecken möchte. Je nachdem welche Präferenzen man hat, habe ich im Monat ca. 1100€ ausgegeben. Jedoch habe ich auch viele Cafés oder Orte besucht, was aber nur lohnenswert ist, um seine Zeit hier zu bereichern.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Ich denke das tollste an meinem Auslandssemester war die Zeit, die ich mit Menschen verbracht habe und das Erleben von neuesten Technologien, die in diesem Land einen Eindrucksvollen Fortschritt haben. Natürlich zählen auch die beeindruckenden Orte, die im Gegensatz zu Europa Kulturell ganz anders waren.

Ein Negativer Punkt für mich, war das Angebot an nicht Fleischgerichten. Dadurch, dass ich kein Schweinefleisch esse, war es manchmal ziemlich schwer auszudrücken, dass ich das nicht in meinem Essen haben möchte, vor allem auch unerwartet oft. Die Gerichte im Allgemeinen sind sehr Fleisch lastig, also kann ich nur empfehlen sich vorher im Internet auf die Suche nach passenden Restaurants zu machen. Unmöglich ist es nicht, aber vergleichbar mit Deutschland, ein wenig schwerer.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Das Auslandssemester hier in Südkorea hat mir einen ausgezeichneten Einblick in eine kontrastreiche Kultur gegeben und hat mich dabei auf großartige Menschen stoßen lassen, wodurch ich viel fürs Leben mitnehmen konnte. Allein durch das ständige Reisen und Kontakte knüpfen, wird man vor viele Herausforderungen gestellt, die einen dazu führen, als Person weiter zu wachsen. Also kann ich diesen Aufenthalt jedem empfehlen, der seinen Horizont erweitern möchte.

7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen:





